

# SPD drängt auf Erhalt der Vollen Halbtagsschule

**UNTERBEZIRK** Kritik am Vorgehen des Kultusministeriums – Eltern sollen ihre Proteste fortsetzen

**LANDKREIS/LD** – Den Erhalt der Vollen Halbtagsschulen (VHTS) in ihrer jetzigen Form hat der Vorstand des SPD-Unterbezirks Landkreis Oldenburg auf seiner konstituierenden Sitzung in Kirchhatten gefordert. Vorsitzender Axel Brammer, zugleich Landtagsabgeordneter, sagte, dass in Niedersachsen an allen Schu-

len zusammen 2000 Lehrkräfte fehlen würden und damit circa 50 000 Unterrichtsstunden.

Die Kultusministerin meine, dass sie 90 so genannte „Vollzeitlehrereinheiten“ durch die Umwandlung der VHTS in „Verlässliche Grundschulen“ einsparen bzw. gewinnen könne, davon

zehn im Landkreis Oldenburg, so die SPD. Damit könne die „Schulmisere“ nicht behoben werden. Brammer: „CDU/FDP haben 2003 ins Gesetz geschrieben, dass diese Schulform erhalten bleibt. Wenn sie jetzt abgeschafft werden soll, muss das Schulgesetz geändert werden. Die SPD ist dagegen.“

Vorstandsmitglied Britta Puttkammer, Aschenstedt, plädierte eindringlich für den Erhalt der Schulform: „Es wäre ein verhängnisvoller Rückschritt, der die Lern- und Entwicklungschancen der Kinder gefährdet, wenn bei diesem pädagogisch sehr sinnvollen Erfolgsmodell Lehrkräfte eingespart würden.“ Der Protest

der Eltern dürfe nicht nachlassen. Alle Grundschulen müssten in „Volle Halbtagsschulen“ umgewandelt werden.

Das Ersatzangebot Ganztagschule in der „Light-Version“ bezeichnete Brammer als „Mogelpackung“. Alle 2009 genehmigten 220 neuen Ganztagschulen erhielten keine zusätzlichen Lehrer.